

AGO AG Energie + Anlagen präsentiert Bundeswirtschaftsminister Michael Glos ein neues Programm für den Klimaschutz

+++ Energiekostensenkung durch Holzhackschnitzel und Emissionshandel

+++ Zweites Treffen mit Michael Glos innerhalb der letzten drei Monate

Kulmbach, 3. Juli 2008: Die AGO AG Energie + Anlagen (WKN: A0LR41; ISIN: DE000A0LR415) hat Michael Glos, Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, ihr neues Programm für den Klimaschutz vorgestellt. Im Rahmen des 6. Wirtschaftstages Oberfranken in Kloster Banz erläuterte Vorstandsmitglied Hans Ulrich Gruber das durch die AGO AG entwickelte Joint Implementation Projekt für die mittelständische Industrie. Ziel des Klimaschutzprogramms ist der Umstieg von fossilen Brennstoffen wie Öl und Gas auf die Verwendung von Holzhackschnitzeln. „Die von der AGO Energie + Anlagen genutzte Technologie zur Energiegewinnung durch nachwachsende Rohstoffe hat zwei große Vorteile: Sie ist deutlich günstiger als herkömmliche Energieversorgungsanlagen und leistet einen erheblichen Beitrag zur Reduzierung von CO2 Emissionen. Mittelständische Unternehmen würden bei einer Umstellung auf regenerative Energieversorgungsanlagen von kurzen Amortisationszeiten und zusätzlichen Erträgen aus dem Handel mit Emissionsrechten profitieren“, erläutert Hans Ulrich Gruber.

In seiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Juniorregionalvorstand der BayMe (Bayerischer Unternehmensverband Metall und Elektro e. V.) ist Hans Ulrich Gruber Ansprechpartner zur Energie- und Klimapolitik in Oberfranken. Nachdem Michael Glos im Rahmen der Hannover Messe im April 2008 den AGO-Messestand besucht hat, war dies bereits das zweite Treffen der beiden Fachleute, um aktuelle energiepolitische Fragestellungen zu diskutieren.

Rasant steigende Preise bei fossilen Brennstoffen sowie die andauernde Diskussion über die globale Erderwärmung haben auch im Mittelstand zu einem energiepolitischen Umdenken geführt. Durch geringere Energiekosten wächst die Nachfrage nach regenerativen Energieversorgungsanlagen. „Die rund 3,5 Millionen kleinen und mittleren Unternehmen sind die tragende Säule der deutschen Volkswirtschaft“, betont Hans Ulrich Gruber. „Die AGO AG Energie + Anlagen unterstützt mittelständische Unternehmen deshalb in allen Belangen der CO2-neutralen Energieversorgung durch Biomasseheiz(kraft)werke, der Energieeffizienzberatung und dem Emissionshandel.“



Unternehmenskontakt:

AGO AG Energie + Anlagen
Am Goldenen Feld 23
95326 Kulmbach
www.ago.ag

Tel.: +49 (0) 9221 602 0
Fax: +49 (0) 9221 602 149
ir-ago@ago.ag

Investor Relations Kontakt:

GFEI Gesellschaft für Effekteninformation mbH
Marcus Kapust
Hamburger Allee 26-28
60486 Frankfurt am Main
www.gfei.de

Tel.: +49 (0)69 743 037 00
Fax: +49 (0)69 743 037 22
ir-ago@gfei.de

Über AGO AG Energie + Anlagen

Das 1980 gegründete Unternehmen mit Sitz in Kulmbach ist Spezialist im Bereich innovativer und effizienter Energieversorgungsanlagen für Industriekunden. Dabei fokussiert sich die AGO AG Energie + Anlagen auf die drei Geschäftsfelder Projektentwicklung und Umsetzung, Anlagenbetrieb sowie Service und Beratung. Die Kernkompetenz der Gesellschaft liegt vor allem bei Biomasseheizkraftwerken, Blockheizkraftwerken, im wärme- und kältetechnischen Anlagenbau, der Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung sowie beim Contracting. Standortstudien/-entwicklung, Energieeffizienzberatung, Roh- und Brennstoffmanagement sowie das Emissionshandelsmanagement runden das Geschäftsmodell ab. AGO steht für Effizienz, Sicherheit und Technologiekompetenz ihrer Energieversorgungsanlagen.